



Eichenrinde

Drogenbezeichnung:

Quercus cortex

Volkstüml. Namen:

Sommereiche, Eik, Heister, Oachen, Augusteiche, Ferkeleiche, Masteiche

Stammpflanze:

Quercus robur L.

Botan. Pflanzenfamilie:

Buchengewächse - Fagaceae

Verwend. Pflanzenteile:

Rinde, Blätter, Samen

Herkunftsländer:

Europa, Kaukasus, Kleinasien

Inhaltsstoffe:

Gerbstoffe

Anwendungsbereiche:

äußerlich: Waschungen und Umschläge zur unterstützenden Behandlung von entzündlichen Hauterkrankungen (wie z.B. nässenden Ekzemen), Juckreiz (speziell im Genito-Anal-Bereich) und zur Wundbehandlung sowie zum Gurgeln und Spülen bei Entzündungen im Mund- und Rachenbereich; Bäder bei Fußschweiß, Frostbeulen und Hämorrhoiden

innerlich: bei Durchfallerkrankungen



Teezubereitung:

1-2 Teelöffel Eichenrinde mit einem ¼ lt. kaltem Wasser übergießen, zum Sieden erhitzen, 3-5 Minuten kochen und abseihen. Ca. 2 Tassen Tee pro Tag lauwarm trinken.

Umschläge und Spülungen:

20g Eichenrinde mit 1 Liter Wasser aufkochen, 5-10 Minuten ziehen lassen und anschließend durch ein Tuch abseihen.

Hinweis: Die Umschläge müssen mehrmals pro Tag gewechselt bzw. die betroffenen Hautpartien mehrmals täglich betupft werden.

Sitzbäder:

50g zerkleinerte Eichenrinde mit 500ml Wasser ansetzen, aufkochen und nach 15-20 Minuten durch ein Tuch abseihen. Den Sud in die Wanne geben und mit entsprechender Wassermenge auffüllen - 1-2 mal pro Tag 15-20 Minuten anwenden.

Bäder:

Etwa 5g Droge (ca. 2 Esslöffel) mit 1 Liter kaltem Wasser ansetzen, 10-15 Minuten bei schwacher Hitze aufkochen, durch ein Tuch abseihen und dem Badewasser hinzufügen (Badetemperatur: 35-38°C; Badedauer: 10-20 Minuten). Nach dem Bad ist eine Ruhepause von 1 Stunde zu empfehlen.

Besondere Warnhinweise:

- * Bei großflächigen Hautschäden sowie bei fieberhaften und infektiösen Erkrankungen, Herzinsuffizienz oder Bluthochdruck dürfen Eichenrindenauszüge nicht verwendet werden!
- * Eichenrindenauszüge nicht am Auge anwenden!
- * Keine Anwendung von Vollbädern bei größeren Hautverletzungen oder akuten Hauterkrankungen, bei schweren fieberhaften oder infektiösen Erkrankungen, ferner bei Bluthochdruck und Herzinsuffizienz!
- * Bei innerlicher Anwendung kann die Aufnahme von gleichzeitig eingenommenen Arzneimitteln beeinträchtigt werden! Fragen Sie dazu Ihre(n) Arzt/Ärztin oder ApothekerIn!
- * Durchfallerkrankungen müssen nach spätestens 2-3 Tagen ärztlich behandelt werden (auf Austrocknung achten)!